

## Bekanntmachung.

Der landwirthschaftliche Specialverein zu Kesselsdorf hat in seiner Versammlung am 16. März d. J.

**Johann Gottfried Eichler**  
aus Kalkreit,

als Schirrmeister in Diensten beim Herrn Gutsbesitzer Schwarz in Hainsberg, und

**Johanne Eleonore Döhnert**  
aus Fördergersdorf,

in Diensten beim Herrn Pastor M. Schönberg in Weistropp, eine Geldprämie und eine öffentliche Belobung ertheilt, was hierdurch den Statuten gemäß zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Der Vorstand.  
Schober.

## Erwiderung auf die Anfrage in der vorigen Nummer dieses Blattes.

Daß es sich in Absicht auf die Anfrage, ob ein hiesiges Rathsmitglied das Collegium der Stadtverordneten durch deren Vorsteher ersucht habe, es zur Zurücknahme des bekannten Beschlusses zu bewegen, wirklich bestätigt, sehe ich mich veranlaßt der Wahrheit gemäß zu bescheinigen.

Der Vorsteher der Stadtverordneten zu Wilsdruf.

## Erklärung.

Auf die von einem hiesigen Bürger in einer geselligen Abendgesellschaft gemachten Aeußerungen bei Anregung zu einer allgemeinen Illumination unserer Stadt, daß die hiesigen Schützen nicht Ursache hätten auf eine dergleichen zu dringen, weil solche mit ihren resp. Beiträgen in Rückstand seien, findet sich der unterzeichnete Vorstand der hiesigen Bogenschützen-Gesellschaft veranlaßt, solches von der Hand zu weisen, indem bei dieser Gesellschaft sich keine Reste befinden.

Wilsdruf, am 22. März 1848.

Im Auftrag:  
Gustav Max Kämpffe,  
Vorstand.

## Erklärung.

Bei der Verhandlung über die Nothwendigkeit einer Illumination hiesiger Stadt habe ich auf die Bemerkung: „daß die Bogen- und Scheibenschützen illuminiren würden,“ geäußert: daß es unter diesen Corporationen Mitglieder gäbe, welche das Geld in jetziger gedrückten Zeit zu nothwendigern Dingen gebrauchten. Auf ausdrückliches Verlangen der Herren Vorsteher dieser Gesellschaften widerrufe ich hiermit meine Aeußerung und freue mich, durch dieselben eines Andern belehrt zu sein.

Wilsdruf.

Lichtenauer.

## Zum Jugendverein

in Kesselsdorf laden zum 26. März im Ludewig'schen Gasthose ein

die Vorsteher.

### Berichtigung.

Die in der letzten Nummer d. Bl. befindliche Anzeige, eine Holzversteigerung auf Klippaufner Revier betreffend, ist dahin zu berichtigen, daß es statt Montag am 25. d. M. heißen muß:

Montag am 27. März.

In der Buchhandlung von C. E. Klinkicht und Sohn in Meissen ist zu haben:

## Adresse

an

## unsern Herrgott.

Von

Dr. A. J. Groß-Hoffinger.

(Preis 5 Ngr.)

Diese Schrift beleuchtet muthig alle jene socialen Uebelstände, welche die Gesellschaft mit großen Schrecken bedrohen, und welche zu berühren selbst die Republik in Frankreich noch nicht wagt.

Adler und Dieze in Dresden.

## Die Revolution.

### Gedicht

von

Freiligrath.

(Preis 1½ Ngr.)

### Berichtigung.

In der letzten Nummer d. Bl. muß es in dem Gedicht: „Der freien Presse“, Seite 82, Spalte 2, Vers 1 heißen:

„So fliege denn in alle Zonen  
„Beschwingtes Wort, wo Brüder wohnen“ ic.  
statt:

„So fliege denn in alle Zonen  
„Beschimpftes Wort, wo Brüder wohnen,“  
was hierdurch berichtigt wird.

Die Redaction.

Meißner Getreide-Preise, den 18. März 1848.

Getreide	der Schffl.	5	Thlr.	—	bis	—	Ngr.
Weizen,	der Schffl.	5	Thlr.	—	bis	—	Ngr.
Korn,	=	3	=	3	=	4	=
Gerste,	=	2	=	20	=	25	=
Hafer,	=	1	=	20	=	25	=

Druck von C. E. Klinkicht und Sohn in Meissen.